

**EINE REISE DURCH
DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

BERLIN



Das Brandenburger Tor

Das Brandenburger Tor - ein weltbekanntes Wahrzeichen Berlins. Es ist das einzige von früher existierenden erhalten gebliebene Stadttor (1789). Es wurde von Carl Langhans nach einem griechischen Vorbild erbaut. Später setzte Schadow die Quadriga oben darauf, welche 1807 bis 1814 Beutestück Napoleons war.

DER FERNSEHTURM



- In Berlin möchte jeder auf den Fernsehturm steigen, wenn das Wetter schön ist, die Stadt von ganz oben betrachten. Dabei sieht man ganz in der Nähe des Platzes einen 365 m hohen Fernsehturm, das zweihöchste Bauwerk Europas.

DIE MUSEUMSINSEL



Die Museumsinsel – so heißt die Insel, auf der berühmte Museen Berlins liegen: das Pergamonmuseum, die Nationalgalerie, das Bodemuseum. Schinkel baut auf der Museumsinsel in den zwanziger Jahren das Alte Museum, später das Neue Museum .

DIE HUMBOLDT- UNIVERSITÄT



Berlin ist eine Stadt der Studenten. Die größte Universität ist die Humboldt-Universität in der Straße Unter den Linden. Diese Universität wurde 1810 eröffnet. Das Gebäude der Humboldt-Universität wurde als Palast für Prinz Heinrich gebaut. Hier lehrten berühmte Wissenschaftler wie Ludwig Feuerbach, Friedrich Hegel, die Brüder Grimm, Albert Einstein und Max Planck, Robert Koch und Rudolf Virchow. Die Humboldt – Universität ist heute mit 12000 Studenten die größte Universität der BRD.

DER REICHSTAG



- Hier war während der Hitlerzeit die Reichskanzlei Hitlers. Das Reichstagsgebäude wurde im 2. Weltkrieg sehr stark zerstört. Der Reichstag ist heute wieder der Sitz des Bundesparlaments.

Unter den Linden ist die Hauptstraße Berlins. Die Lindenstraße ist über 300 Jahre alt, sie gehört wie der Rote Platz in Moskau und der Newski – Prospekt in St. Petersburg zu den berühmtesten Straßen der Welt. Hier stehen imposante Gebäude dicht nebeneinander. Die ältesten – wenn auch fast alle rekonstruiert – stammen aus der Zeit Preußenkönige Friedrich I. und II. 1695 wird der Grundstein zum Zeughaus gelegt. Dieser bedeutendste Barockbau Berlins ist das erste repräsentative Gebäude der Prachtstraße Unter den Linden. Hier befinden sich viele Botschaften, Büros, Kaufhäuser, die berühmte Humboldt-Universität und die Staatsbibliothek



UNTER DEN LINDEN

KURFÜRSTENDAMM



- Der Kurfürstendamm – eine der größten und schönsten Straßen Berlins mit vielen eleganten Geschäften, Cafés und Restaurants. Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ist zum Teil eine Ruine. Sie ist ein Mahnmal, das an einen Bombenangriff während des 2. Weltkrieges erinnern

MÜNCHEN

FRAUENKIRCHE



- Das Herz Münchens ist der Marienplatz, die Mariensäule, die Frauenkirche. Sie ist das Wahrzeichen Münchens und eine Fundgrube an Kunstschätzen.



ALTE PINAKOTHEK, NEUE PINAKOTHEK

München ist eine Stadt der Musik und der Kunst. In dieser Stadt kann man zahlreiche Baudenkmäler aus allen Epochen besichtigen. Doch vor allem ist München durch seine Museen berühmt. Am bekanntesten sind die Alte Pinakothek und die Neue Pinakothek, wo sich hervorragende Werke der Malerei befinden. Alte Pinakothek – eine bedeutendsten Gemäldegalerien der Welt. Malerei des 14. – 18. Jahrhunderts (umfangreiche Rubens-Sammlung, Dürer, Cranach, Rembrandt, Raffael, Tizian, Velazques, Murillo). Neue Pinakothek – hier sind Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts. Romantik, Impressionismus, Expressionismus, Kubismus und Moderne.

DRESDEN

■ Dresden ist die schönste Stadt Deutschlands. Die Stadt an der Elbe, genannt Elb – Florenz wegen seiner Schönheit. Millionen Besucher lassen sich jedes Jahr vom Zwinger, der Semper – Oper, dem Schloss Pillnitz begeistern.

DER ZWINCER





- Das Wahrzeichen der Stadt ist der weltbekannte Zwinger. Das Gebäude baute im 19. (neunzehnten) Jahrhundert der deutsche Baumeister Gottfried Semper. Hier befindet sich die berühmte Dresdener Gemädegalerie. Der Zwinger ist ein schöner Barockbau mit vielen Pavillons und Galerien. Er ist auch mit schönen Plastiken geschmückt. Diese Plastiken stellen verschiedene mythologische Gestalten dar. In der Dresdener Galerie befinden sich die Gemälde der altdeutschen Maler, z.B., von Dürer und auch der großen Meister aus anderen Ländern: von Rembrandt, Raffael, Tizian und vielen anderen.

NÜRNBERG

DEUTSCHE BAHN MUSEUM

VERKEHRSMUSEUM

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt Bayerns. Jetzt sind die Vergangenheit und die Gegenwart harmonisch vereinigt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten: das Verkehrsmuseum, das Dürerhaus, das Spielzeugmuseum. In Nürnberg baute man die erste deutsche Eisenbahn, und hier wurden der Globus und Taschenuhr gefunden.





SPIELZEUG MUSEUM

DAS DURERHAUS

Hier wurde der große deutsche Maler Albrecht Dürer geboren (1471). A. Dürer schuf Kunstwerke, die für die ganze Menschheit von großer Bedeutung sind. Er interessiert sich für den Menschen, für seine Entwicklung und Vervollkommnung. Bekannt sind auch Dürers Altawerke: „Vier Apostel“, „Heilige drei Könige“, seine Zeichnungen, Holzschnitte und Kupferstiche. Bis zu seinem Tod lebte A. Dürer in Nürnberg. Er starb im Jahre 1528.



KÖLN

DER KÖLNER DOM

Das berühmteste architektonische Wahrzeichen der Stadt ist der Kölner Dom. Es ist größte gotische Kathedrale in Deutschland. Die Türme sind 157 m hoch. Der Dom hat die schönen Fenster mit Glasmalerei. Er wurde im Laufe einiger Jahrhunderte gebaut – seit 1248. Der Dombau wurde erst 1880 vollendet. Der Kölner Dom ist extrem hoch, jeder Bauteil strebt zum Himmel. Dank dem gotischen Baustil hat Köln eine besondere Stadtsilhouette.



LEIPZIG



DIE THOMANERKIRCHE

Leipzig hat mehrere Namen. man nennt Leipzig die Stadt des Buches und die Stadt der Musik und Buch sind stets mit dem Namen dieser Stadt verbunden und begründen ihren Weltruf. In Leipzig befindet sich die größte Bibliothek Europas – die Deutsche Bücherei. Den guten Ruf als Musikstadt verdankt Leipzig dem Thomanerchor – dem Knabenchor der Thomaskirche, den der deutsche Komponist Johann Sebastian Bach leitete.